

# MAI 2021

Bearbeitete Gedanken aus dem Buch „Botschaften zu deiner Umwandlung“ (MENSAGENS PARA SUA TRANSFORMAÇÃO) von Trigueirinho, Irдин-Verlag

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
						<b>1</b> Sucht in euch selbst den Kern, der die Wahrheit jenseits aller Erscheinungsbilder kennt.
<b>2</b> Der kritische Geist belastet den Verstand mit Spannungen, die das Gehirn verhärtet und dadurch die Sensibilität beeinträchtigen.	<b>3</b> Mit der Macht der Entscheidung können wir die Schuld aufheben und entgegengesetzte Handlungen vollbringen.	<b>4</b> Es gibt keine Fehler, sondern nur erworbene Erfahrungen, Lernprozesse, aus denen Reife hervorgeht.	<b>5</b> Die Schuld taucht auf, wenn wir das Potenzial, das in uns steckt, noch nicht ausgedrückt haben.	<b>6</b> Wenn wir einen Fehler begangen haben, wird unsere folgende Handlung zeigen, ob wir ihn erkannt haben.	<b>7</b> Loslassen, der Schlüssel zur wahren Freiheit.	<b>8</b> Es ist mehr nötig als gute Handlungen, die negative Taten ausgleichen: Beim Handeln ist Neutralität nötig.
<b>9</b> Die Freiheit kommt aus dem Loslassen all dessen, was man macht, fühlt oder denkt.	<b>10</b> Im Herzen können wir unsere Verhaftungen heilen.	<b>11</b> Bei der wahren Heilung gehen wir auf die göttliche Essenz in uns zu.	<b>12</b> Wer sich wegen eines Verlusts gekränkt fühlt, zeigt, dass er noch den eigenen Ehrgeiz überwinden muss.	<b>13</b> Auf den höheren Bewusstseisebenen befindet sich die Wahrheit, die das Wohl aller berücksichtigt.	<b>14</b> Es ist die innere Weisheit, die das Boot sowohl in aufgewühlten als auch in ruhigen Gewässern lenkt.	<b>15</b> Ein Gebet ohne Wachsamkeit ist nicht in der Lage, Höhe zu gewinnen und den Andächtigen auf seinen Flügeln tragen.
<b>16</b> Neutralität bei der Selbstbeobachtung ist für die Transzendenz unverzichtbar.	<b>17</b> Stille und Sammlung: eine Kraft, die wenige kennen.	<b>18</b> Die Stille ist ein innerer Zustand, in dem es weder Kritik noch Wünsche, Forderungen oder Störungen gibt.	<b>19</b> Die Arbeit der Liebesenergie liegt nicht darin, Emotionen zu nähren, sondern tatsächlich umzuwandeln, was von ihr berührt wird.	<b>20</b> Um zum Wirklichen zu gelangen, ist es nötig, das Vorübergehende aufzugeben.	<b>21</b> Es kann nicht oft genug wiederholt werden, dass wir unsere Ausdrucksformen der Liebe entwickeln und vertiefen müssen.	<b>22</b> Das gewöhnliche menschliche Leben ist ein bloßes Spiel zerstreuer und mitunter unkontrollierbarer Kräfte.
<b>23</b> Eine einzige dem Schöpfer geweihte Handlung ist mehr wert als viele Handlungen, die auf menschlichen Impulsen beruhen.	<b>24</b> Die wahre Reue ist ein Impuls, um die Disharmonien zu heilen, die wir in der Vergangenheit verursacht haben.	<b>25</b> Es ist der Glaube, was uns den Mut gibt, in etwas völlig Neues einzudringen.	<b>26</b> Was wir von der Welt verstehen, ist auf den uns bekannten Existenzebenen wahr.	<b>27</b> Eine Blume ist nicht aus Eitelkeit schön noch aus egoistischen Motiven, sondern um das Leben zu preisen.	<b>28</b> Damit das neue Wesen sich niederlassen kann, ist es nötig, die kristallisierten Strukturen aufzubrechen, die den Energiefluss behindern.	<b>29</b> Das Gebet ist also ein Instrument des Dienstes an der Welt, und um wirksam zu sein, muss es aus der Demut entspringen.
<b>30</b> Das Gebet bringt den Menschen dazu, zu entdecken und besser zu verstehen, was das Leben wirklich erhält.	<b>31</b> Die Hingabe an den unpersönlichen Dienst ist ein wohlthätiger und ausgleichender Faktor im Leben eines Menschen.					